

162/151 1740 Dezember 8.,¹ Zug

Schreiben von Beat Jakob Anton Zurlauben an Augustin Zurlauben betreffend dessen wegen der St. Konradspfründe übersandten Schriften

D Inhaltlich mehrheitlich identisch mit Zurlaubiana AH 162/122. Zusätzlich wird erwähnt, dass das gewünschte neue Dekret dem Entwurf von Augustin Zurlauben entsprechen soll; die «informatio» unter Zurlaubiana AH 162/155 wird Josef Anton Braunegger zugeschrieben; bei den Gaben wird der Stoff (mit Pelz gefüttert) genauer beschrieben und als weiteres Geschenk für Gerold Brandenburg Schokolade erwähnt; der Prälat² wird gegrüsst; Augustin Zurlauben soll den Eingang des Schreibens bestätigen; eine Kopie des Schreibens von Josef Anton Braunegger an Johann Jakob Kolin³ sowie eine Originalkopie des Dekrets wird gewünscht; ein Pfand («obligatum») von Hauptmann Heinrich Zurlauben⁴ wird erwähnt.

An Personen werden zusätzlich erwähnt: Der Generalvikar⁵, die Familie Zurlauben.⁶

¹ Im Original «Fest der unbefleckten Empfängnis» Marias.

² Benedikt Ledergerber, Abt von Rheinau.

³ Vgl. Zurlaubiana AH 162/121.

⁴ Heinrich I. oder Heinrich II. Zurlauben.

⁵ Johann Michael Waibel.

⁶ Das Dokument ist mit «IMI» (durchgestrichen) überschrieben, was «Jesus Maria Josef» bedeutet. Bl. 390 ist, wie schon zeitgenössisch erkannt worden ist, falsch eingeklebt: Bl. 390^v muss vor 390^r folgen.

AH 162, Bl. 388-390.

Original.
